



LERNEN > SCHULARTEN

Berufsschule

Stand: 24.04.2024



→ [www.km.bayern.de / lernen / schularten / berufsschule](http://www.km.bayern.de/lernen/schularten/berufsschule)

Inhaltsverzeichnis

Die bayerische Berufsschule	3
Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Berufsschule	3
Berufsvorbereitung an der Berufsschule	6
Berufssprache Deutsch: Sprachkompetenz berufsorientiert stärken!	10
Doppelqualifizierende Bildungsangebote	10
Berufsschule Plus - BS+	11
DBFH	13
Hochschule dual	13
Standorte nach Ausbildungsberufen	13
Weiterführende Informationen	14

Die bayerische Berufsschule

Die Berufsschule ist Teil des dualen Ausbildungssystems, zielt auf die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz und bietet den Unterricht in Teilzeit oder als Block an. Die Dauer der Berufsschule orientiert sich an der Länge der Berufsausbildung, die zwischen zwei und dreieinhalb Jahren liegt. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung wird ein Berufsabschluss erteilt und bei guten Leistungen der mittlere Schulabschluss. Zusätzlich können durch spezielle weiterführende Abschlüsse wie die Fachhochschulreife erlangt werden.

Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Berufsschule

Wer muss und wer kann die Berufsschule besuchen?

Wer in einem Ausbildungsverhältnis steht, ist zum Besuch der Berufsschule verpflichtet, längstens bis zum Ende des Schuljahrs, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird. Nicht berufsschulpflichtig sind Auszubildende mit Abitur oder Fachhochschulreife, sie sind jedoch berufsschulberechtigt.

Welche Möglichkeiten gibt es für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz?

Auch Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis sind in der Regel solange berufsschulpflichtig, bis sie ihre Schulpflicht von 12 Jahren erfüllt haben - es sei denn, sie besuchen eine andere Schule, an der sie die Schulpflicht erfüllen.

Berufsgrundschuljahr (BGJ-s)

Für ausgewählte Berufe übernimmt die Berufsschule in Form eines vollschulischen Berufsgrundschuljahrs (BGJ) zudem die gesamte Ausbildung des 1. Ausbildungsjahres. Nach erfolgreichem Besuch treten die Berufsschülerinnen und -schüler unmittelbar in das zweite Jahr der betrieblichen Ausbildung ein.

Es ist für Holzberufe, für Zimmerer, für Berufe in der Landwirtschaft sowie für angehende Hauswirtschafterinnen verpflichtend eingeführt.

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Jugendliche OHNE Auszubildendenverhältnis besuchen i. d. R. eine Klassenform des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ, BVJ „Neustart“, Berufsintegrations(vor)klasse). In einem Jahr Vollzeitunterricht werden sie auf eine Berufsausbildung, einen weiteren Schulbesuch oder eine berufliche Tätigkeit vorbereitet.

Wer das Berufsvorbereitungsjahr erfolgreich besucht, wird von der Berufsschulpflicht befreit. Wer eine Berufsausbildung aufnimmt, wird i. d. R. wieder berufsschulpflichtig.

Welche Bildungsschwerpunkte werden an der Berufsschule gesetzt?

Die Berufsschule ist Teil des sogenannten dualen Berufsausbildungssystems. Zusammen mit dem dualen Partner, dem Betrieb, führt sie zu einem Berufsabschluss. Zentrales Ziel von Berufsschule ist es, die Entwicklung umfassender berufsbezogener und berufsübergreifender Handlungskompetenz zu fördern.

Der Unterricht umfasst neben dem fachlichen Unterricht auch die Fächer Deutsch, Politik und Gesellschaft, Religionslehre und Sport (teilweise). Daneben können auch Wahlfächer angeboten werden.

Wie und wann findet der Unterricht statt?

Für einzelne oder mehrere verwandte Ausbildungsberufe werden Fachklassen gebildet, z. B. für Kraftfahrzeugmechaniker, Bankkaufleute, Bäcker ...

Der Unterricht an der Berufsschule dauert so lange wie die Ausbildung im Betrieb, mindestens aber zwei, höchstens dreieinhalb Jahre. Der Unterricht wird in der Regel als Teilzeitunterricht erteilt, in BGJ-s und BVJ als Vollzeitunterricht.

Teilzeitunterricht als Einzeltagesunterricht

Neben der Ausbildung im Betrieb wird jeweils an einem, höchstens an zwei Tagen pro Woche die Berufsschule besucht.

Teilzeitunterricht als Blockunterricht

Der wöchentliche Einzeltagesunterricht kann auch in zusammenhängenden Zeitabschnitten am Stück erteilt werden. Beispiel: Drei Wochen Berufsschule - neun Wochen Ausbildung im Betrieb - wieder drei Wochen Unterricht usw.

Blockunterricht ist vor allem bei Ausbildungsberufen notwendig, die nur geringe Zahlen von Auszubildenden aufweisen. Das Einzugsgebiet ist in diesen Fällen sehr groß. Daher ist vielen Schülern eine tägliche Rückkehr zum Wohn- oder Ausbildungsort nicht möglich; sie werden dann in Heimen untergebracht. Die entstehenden Kosten werden bis auf eine geringe Eigenbeteiligung ersetzt.

Vollzeitunterricht

Die Schüler haben täglich Unterricht. Vollzeitunterricht gibt es nur im Berufsgrundschuljahr und im Berufsvorbereitungsjahr.

Welche Abschlüsse erhalte ich an der Berufsschule?

Berufsabschluss

Die Berufsabschlussprüfung wird durch die Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer oder eine sonstige zuständige Stelle durchgeführt. Mit bestandener Abschlussprüfung wird ein bundesweit anerkannter Berufsabschluss wie beispielsweise der Gesellenbrief verliehen.

Schulabschluss

Bei guten Leistungen im Berufsschulzeugnis (Durchschnittsnote mind. 3,0) und wer über mindestens ausreichende (= Note 4) Englischkenntnisse auf dem Leistungsstand eines fünfjährigen Englischunterrichts verfügt, erwirbt automatisch den mittleren Schulabschluss.

Wie findet inklusive Beschulung an Berufsschulen statt?

Innerhalb des Bayerischen Bildungswesens bestehen für unsere Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten des gemeinsamen Lernens. Dabei können Betroffene mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowohl zwischen Unterstützungsangeboten im Regelschulbereich als auch im Förderschulbereich wählen. Weitere Informationen zur Inklusion finden Sie hier:

[Inklusion | Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus](#)

Spezifische Informationen zur Inklusion in der beruflichen Bildung finden Sie hier:

[Inklusive berufliche Bildung \(bayern.de\)](#)

Für Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischem Förderbedarf besteht die Möglichkeit im Rahmen ihrer Berufsausbildung eine Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung zu besuchen. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter

[Berufsausbildung an der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung](#)

Wie erlange ich im Rahmen einer Berufsausbildung die Fachhochschulreife?

Für leistungsstarke Auszubildende existieren aktuell zwei Varianten parallel zu einer

Berufsausbildung die Fachhochschulreife zu erlangen.

Berufsschule Plus – BS+

Parallel zu einer mindestens zweijährigen Ausbildung kann in beiden Bildungsgängen die Fachhochschulreife erworben werden. Dabei findet außerhalb der regulären Berufs- oder Berufsfachschulzeiten und außerhalb der regulären Arbeitszeit ein Zusatzunterricht, der auf den Erwerb der Fachhochschulreife vorbereitet, statt. Der Zusatzunterricht umfasst drei Schuljahre und wird an ausgewählten Standorten angeboten. Nähere Informationen finden Sie hier:[Berufsschule Plus - BS+](#)

Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife (DBFH)

DBFH kombiniert eine duale Berufsausbildung mit dem Erwerb der Fachhochschulreife und wird an ausgewählten Standorten in bestimmten Ausbildungsberufen angeboten. Bereits während der zweieinhalbjährigen Berufsausbildung werden allgemeinbildende Inhalte zum Erwerb der Fachhochschulreife vermittelt, die im anschließenden halbjährigen Vollzeitunterricht an einer Fachoberschule vertieft werden.

Welche weiterführenden Schulen kann ich mit diesen Abschlüssen besuchen?

Fachschule (z.B. Technikerschulen, Meisterschulen)

Fachakademie

Berufsoberschule (unter bestimmten Bedingungen)

Berufsvorbereitung an der Berufsschule

Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) richtet sich an berufsschulpflichtige junge Menschen, die noch keine Berufsausbildung absolvieren bzw. keine weiterführende Schule besuchen.



Übersicht Berufsvorbereitung an der Berufsschule

Die Konzepte der verschiedenen Klassen des Berufsvorbereitungsjahres liefern passende

Antworten für unterschiedliche Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener.

Das Modell der Berufsintegration richtet sich vorrangig an berufsschulpflichtige junge Menschen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund, die einen besonderen Sprachförderbedarf aufweisen.

Wo erhalte ich weiterführende Informationen?



Logo Berufsvorbereitung

Einen ersten Überblick erhalten Sie über diesen [Flyer](#).

Um Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf den erfolgreichen Einstieg in eine Berufsausbildung sowie den Übergang ins Berufsleben zu eröffnen, bieten die [Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung](#) besondere Maßnahmen zur Berufsvorbereitung an.

In allen Klassenformen der Berufsvorbereitung an beruflichen Schulen kommt der Entwicklung folgender grundlegender Kompetenzen eine besondere Bedeutung zu:

Qualifizierung für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
(berufliche Handlungsfähigkeit)

Persönlichkeitsbildung durch Bindungsaufbau und Vertrauensgewinnung
(Persönlichkeitsbildung)

Festigung demokratischer Handlungskompetenzen
(Werte- und Demokratiebildung)

Daneben sind der Besuch von Praktika und eine sozialpädagogische Betreuung ein fester Bestandteil aller Klassen zur Berufsvorbereitung. Die Klassenteams in der Berufsvorbereitung gestalten einen geeigneten pädagogischen Rahmen, der die Aneignung unterschiedlicher Kompetenzen für die Ausbildung, die Schule und den Alltag der Schülerinnen und Schüler stärkt.

Einblick in den Unterricht sowie zahlreiche Materialien zur Unterrichtsplanung und -gestaltung für Lehrkräfte finden Sie auf dem [ISB-Fachportal](#) Berufsvorbereitung.

In einem kurzen [Film](#) gewinnen Sie zusätzlich einen Eindruck vom Unterricht in diesen Klassen.

Ansprechpersonen: Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufsvorbereitung

Brigitte Kirmeier

Koordinatorin Berufsvorbereitung

Regierung von Oberbayern
Maximilianstraße 39
80538 MünchenTelefon: [089/2176-2773](tel:08921762773)

Fax: [REDACTED]

E-Mail: brigitte.kirmeier@reg-ob.bayern.de

Web: [REDACTED]

[Kontakt als vCard speichern](#)**Barbara Eder**

Koordinatorin Berufsvorbereitung

Regierung von Oberbayern
Maximilianstraße 39
80538 MünchenTelefon: [089/2176-3062](tel:08921763062)

Fax: [REDACTED]

E-Mail: barbara.eder@reg-ob.bayern.de

Web: [REDACTED]

[Kontakt als vCard speichern](#)**Helena Pecher**

Koordinatorin Berufsvorbereitung

Regierung der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8
93047 RegensburgTelefon: [0941/5680-1551](tel:094156801551)

Fax: [REDACTED]

E-Mail: helena.pecher@reg-opf.bayern.de

Web: [REDACTED]

[Kontakt als vCard speichern](#)**Jürgen Witt**

Koordinator Berufsvorbereitung

Regierung von Oberfranken
Ludwigstraße 20
95444 BayreuthTelefon: [0921 604-1828](tel:09216041828)

Fax: [REDACTED]

E-Mail: juergen.witt@reg-ofr.bayern.de

Web: [REDACTED]

[Kontakt als vCard speichern](#)**Benjamin Rath**

Koordinator Berufsvorbereitung

Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
91522 AnsbachTelefon: [0981/53-1833](tel:0981531833)

Fax: [REDACTED]

E-Mail: benjamin.rath@reg-mfr.bayern.de

Web: [REDACTED]

[Kontakt als vCard speichern](#)**Helmut Reinel**

Koordinator Berufsvorbereitung

Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
91522 AnsbachTelefon: [0981/53-1446](tel:0981531446)

Fax: [REDACTED]

E-Mail: helmut.reinel@reg-mfr.bayern.de

Web: [REDACTED]

[Kontakt als vCard speichern](#)

Sebastian Müller

Koordinator Berufsvorbereitung

Regierung von Unterfranken
Peterplatz 9
97070 WürzburgTelefon: [09317380-135](tel:09317380-135)

Fax: [REDACTED]

E-Mail: sebastian.mueller@reg-ufr.bayern.de

Web: [REDACTED]

[Kontakt als vCard speichern](#)**Josefine Höhner-Porschke**

Koordinatorin Berufsvorbereitung

Regierung von Oberbayern
Maximilianstraße 39
80538 MünchenTelefon: [089/2176-2126](tel:089/2176-2126)

Fax: [REDACTED]

E-Mail: josefine.hoehner-porschke@reg-ob.bayern.de

Web: [REDACTED]

[Kontakt als vCard speichern](#)**Frank Schlegel**

Koordinator Berufsvorbereitung

Regierung von Niederbayern
Gestütstraße 10
84028 LandshutTelefon: [0871/808-1524](tel:0871/808-1524)

Fax: [REDACTED]

E-Mail: frank.schlegel@reg-nb.bayern.de

Web: [REDACTED]

[Kontakt als vCard speichern](#)**Susanne Stelzenberger**

Koordinatorin Berufsvorbereitung

Regierung der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8
93047 RegensburgTelefon: [0941/5680-1552](tel:0941/5680-1552)

Fax: [REDACTED]

E-Mail: susanne.stelzenberger@reg-opf.bayern.de

Web: [REDACTED]

[Kontakt als vCard speichern](#)**Jens Kußmann**

Koordinator Berufsvorbereitung

Regierung von Oberfranken
Ludwigstraße 20
95444 BayreuthTelefon: [0921/604-1830](tel:0921/604-1830)

Fax: [REDACTED]

E-Mail: jens.kussmann@reg-ofr.bayern.de

Web: [REDACTED]

[Kontakt als vCard speichern](#)

Bettina Goulsbra
Koordinatorin Berufsvorbereitung

Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
91522 Ansbach

Telefon: [0981/53-1446](tel:0981531446)

Fax:

E-Mail: bettina.goulsbra@reg-mfr.bayern.de

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Verena Kuhn-Krombach
Koordinatorin Berufsvorbereitung

Regierung von Unterfranken
Peterplatz 9
97070 Würzburg

Telefon: [0931/380-1356](tel:09313801356)

Fax:

E-Mail: verena.kuhn-krombach@reg-ufr.bayern.de

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Gertje Elena
Koordinatorin Berufsvorbereitung

Regierung von Schwaben
Fronhof 10
86152 Augsburg

Telefon: [0821/327-2846](tel:08213272846)

Fax:

E-Mail: elena.gertje@reg-schw.bayern.de

Web:

[Kontakt als vCard speichern](#)

Berufssprache Deutsch: Sprachkompetenz berufsorientiert stärken!



An den Berufsschulen und Berufsfachschulen in Bayern gilt das Unterrichtsprinzip Berufssprache Deutsch. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler ihre (fach-)sprachlich-kommunikativen Kompetenzen in jeder Unterrichtseinheit auch passend zum jeweiligen Ausbildungsberuf weiterentwickeln.

Grundlegende Informationen sowie Einblicke in die Umsetzung des Unterrichtsprinzips Berufssprache Deutsch bietet dieses [Video](#).

Berufssprache Deutsch ist in allen Klassen an Berufsschulen und Berufsfachschulen etabliert: von der [Berufsvorbereitung \(inkl. Berufsintegration\)](#) über die Fachklassen bis zum erfolgreichen Berufsschul- bzw. Berufsfachschulabschluss. Dementsprechend umfasst Berufssprache Deutsch den Erwerb der deutschen Sprache, die Sprachbildung in Fachklassen und den Fachsprachenerwerb passend zum Ausbildungsberuf. Je nach Sprachlernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler erfolgen passende Sprachfördermaßnahmen.

Ein individuelles und durchgängiges [Schulkonzept Berufssprache Deutsch](#) unterstützt alle Kolleginnen und Kollegen bei der Umsetzung des Unterrichtsprinzips Berufssprache Deutsch vor Ort.

Das [ISB-Fachportal Berufssprache Deutsch](#) bietet neben beispielhaften Lerneinheiten auch zahlreiche Tipps zur Gestaltung eines sprachsensiblen (Fach-)Unterrichts, z. B. Methodensammlungen, Beispiele zur sprachlichen Differenzierung in Form von gestuften Hilfen, Checklisten und vieles mehr. Alle Unterrichtsmaterialien stehen in veränderbarer Form zur Verfügung.

Im Rahmen folgender doppelqualifizierender Bildungsangebote können leistungsfreudige Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum Berufsabschluss entweder die Fachhochschulreife oder einen Hochschulabschluss erwerben.



Fachhochschulreife oder Berufsabschluss? Der doppelqualifizierende Bildungsgang Berufsschule Plus - BS+ ermöglicht in drei Jahren parallel zum Berufsabschluss zur Fachhochschulreife („Berufsschule Plus - BS+“) zu gelangen.

Im Rahmen von „Berufsschule Plus - BS+“ wird ein Angebot für Zusatzunterricht außerhalb des regulären Berufs- oder Berufsfachschulunterrichts und außerhalb der Arbeitszeit des Ausbildungsbetriebs geschaffen, der auf den Erwerb der Fachhochschulreife vorbereitet. Neben dem Abschluss einer beruflichen Erstausbildung wird nach drei Jahren die „Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife“ in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik (abhängig vom Ausbildungsberuf technisch oder nicht-technisch) abgelegt. Wenn sowohl die Berufsausbildung und die Berufsschule oder die Berufsfachschule erfolgreich abgeschlossen werden, als auch die Ergänzungsprüfung in allen drei Prüfungsfächern bestanden ist, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Fachhochschulreife, die bundesweit ein

Studium an einer Fachhochschule ermöglicht.

Zielgruppe der Maßnahme

Die Doppelqualifizierung „BS+“ ist ein freiwilliges Wahlangebot, das ausschließlich Personen offensteht, die

- eine mindestens 2-jährige Erstausbildung absolvieren und eine Berufsschule oder eine Berufsfachschule besuchen und
- über einen mittleren Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik oder über die Vorrückungserlaubnis in der Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums (Oberstufenreife) verfügen.

Die Zustimmung des Ausbildungsbetriebs ist nicht ausdrücklich erforderlich, da im Regelfall keine Freistellung für den Unterricht notwendig ist. Sie wird aber aufgrund der starken zusätzlichen Belastung dringend empfohlen.

Grundsätzlich können nur Auszubildende zu Beginn ihrer Ausbildung am Zusatzangebot teilnehmen, wobei die Schule eine Auswahl nach Eignung und Leistung treffen kann, falls sich mehr Schülerinnen und Schüler an diesem Angebot beteiligen wollen, als Plätze vorhanden sind. Schülerinnen und Schüler anderer Schulen können am Zusatzunterricht der anbietenden Schulen ebenfalls teilnehmen. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass der an einer Schule angebotene Zusatzunterricht im Durchschnitt von Schülerinnen und Schülern von fünf weiteren Berufsschulen oder Berufsfachschulen im Umkreis besucht wird.

Ausgestaltung der Maßnahme

Die Schulen mit dem Angebot „Berufsschule Plus“ bieten den Zusatzunterricht außerhalb des regulären Unterrichts und außerhalb der Arbeitszeit des Ausbildungsbetriebs an. Das kann je nach Erfordernissen bzw. Wünschen vor Ort (ggf. auch geblockt) am Abend, am Samstag oder im Anschluss an den regulären

Unterricht der Berufsschule oder Berufsfachschule sein.

Der Unterricht umfasst in den drei Jahren die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik sowie ein naturwissenschaftliches und ein gesellschaftswissenschaftliches Unterrichtsfach.

Stundentafel Berufsschule Plus - BS+

Fächer	1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr
Deutsch	2	1	2
Englisch	1	2	2
Mathematik	2	2	2
Naturwissenschaftlicher Unterricht	--	1	1
Gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht	1	--	--
Insgesamt	6	6	7

Da sich viele Schülerinnen und Schüler vielleicht erst in den ersten Unterrichtswochen des Schuljahres für eine Teilnahme an „BS+“ entscheiden, kann der Beginn des Zusatzunterrichts um wenige Wochen verschoben werden. In diesen Fällen wird die Standorte, die zum Besuch der Berufsschule Plus-BS+ gewählt werden können Zusatzunterricht noch während des laufenden Schuljahres nachholen.

Staatliche Berufsschule Berchtesgadener Land Freilassing

Staatliche Berufsschule Fürstenfeldbruck

Staatliche Berufsschule I Ingolstadt

Staatliche Berufsschule Mühldorf a. Inn

Städtische Berufsschule für Fertigungstechnik München

Staatliche Berufsschule Bad Aibling

Berufsfachschule für Krankenpflege des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt

Hans-Glas-Schule, Staatliche Berufsschule Dingolfing

Staatliche Berufsschule II Deggendorf

Auszubildende mit einer verkürzten Ausbildungszeit von 2 oder 2 ½ Jahren müssen den Zusatzunterricht nach erfolgreicher Berufsabschlussprüfung weiter besuchen, dürfen aber erst nach den vorgesehenen drei Jahren die Ergänzungsprüfung ablegen. Auszubildende mit einer 3 ½-jährigen Ausbildungsdauer nehmen ebenfalls nach drei Jahren an der Ergänzungsprüfung teil, können das Zeugnis der Fachhochschulreife aber erst erhalten, wenn die Berufsausbildung und die Berufsschule erfolgreich abgeschlossen wurden.

Nach Abschluss der „BS+“-Maßnahme können die jungen Menschen als Vollzeitschüler die 13. Jahrgangsstufe an der Berufsoberschule absolvieren und dabei die fachgebundene Hochschulreife (ohne zweite Fremdsprache) oder die allgemeine Hochschulreife (mit zweiter Fremdsprache) erwerben. Das Bildungsangebot „BS+“ stärkt damit Ausbildungsberufe und eröffnet den Weg zum sogenannten „Berufsabitur“.

Staatliche Berufsschule I Landshut

Staatliche Berufsschule Vilshofen

Staatliche Berufsschule Cham

Staatliche Berufsschule Neumarkt i.d. Oberpfalz

Städtische Berufsschule I Regensburg

Staatliche Berufsschule Wiesau

Berufsfachschule für Pflege am Klinikum
Neumarkt

Europa Berufsschule Weiden

Staatliche Berufsschule III Bamberg

Ludwig-Erhard-Schule, Staatliche
Berufsschule II Fürth

Kommunale Berufsschule 6 Nürnberg

Staatliche Berufsschule Roth

Staatliche Berufsschule Nürnberger Land

Staatliches Berufsschule Rothenburg-
Dinkelsbühl

Staatliche Berufsschule Main-Spessart

Staatliche Berufsschule Bad Kissingen

Staatliche Berufsschule 2 Aschaffenburg

beteiligten Firma und

gute Leistungen im Zeugnis über den
mittleren Schulabschluss: In den Fächern
Deutsch, Englisch und Mathematik muss
mindestens die Note „befriedigend“ erreicht
worden sein oder die Vorrückungserlaubnis
in die Jgst. 11 des Gymnasiums.

Weitere Informationen zum Bildungsgang
„Duale Berufsausbildung und
Fachhochschulreife“ erteilen die beteiligten
Schulen oder die Staatlichen
Schulberatungsstellen.

Ein Verbundstudium kombiniert eine (duale)
Berufsausbildung mit dem Studium eines
affinen Studiengangs.

Nähere Informationen erhalten Sie unter

<http://www.hochschule-dual.de/>

Bei DBFH handelt es sich um einen
anspruchsvollen Bildungsgang, in dem
zusätzlich zu einer dualen Berufsausbildung die
Fachhochschulreife erworben werden kann.

Die Vermittlung der Fachhochschulreife findet

parallel zu der zweieinhalbjährigen
Berufsausbildung und während einem
anschließenden halben Jahr mit

Vollzeitunterricht an der Fachoberschule statt.

Abhängig von der Nachfrage kann für jeden

Zweck einen Ausbildungsstellen für Bewerber

(BSP) und den Berufswahlstellen in DBFH-

Bildungsgängen eingesetzt werden

Sie bitte die Schulsuche:

Voraussetzungen für die Aufnahme in den

Bildungsgang DBFH sind

Die Standorte aller bayerischen Schulen finden
ein Ausbildungsvertrag mit einer an DBFH

Weiterführende Informationen

[PDF: Die beruflichen Schulen in Bayern](#)

https://www.km.bayern.de/download/4-24-01/STMUK_Berufliche_Schulen_DINlang_2021_Web_BF.pdf

Zugelassene

[Lernmittel/unterrichten/unterrichtsalltag/lernmittel](#)